

Thomas Enk, PR Vorsitzender der Stadt Mönchengladbach im Gespräch mit Thomas Schnelle, MdL NRW

30.01.2018



Thomas Schnelle, MdL und Thomas Enk ver.di Landesfachgruppe und PR-Vorsitzender Stadt Mönchengladbach

geht_nicht ... gibt's_nicht!

Als Fortsetzung der in Bielefeld im Winter begonnenen Gespräche hat heute der innenpolitische Sprecher im Innenausschuss Herr Thomas Schnelle die Gelegenheit genutzt um sich mit dem Vorstandsmitglied der ver.di Landesfachgruppe und Personalratsvorsitzenden der Stadt Mönchengladbach Thomas Enk zu beamtenrechtlichen und Feuerwehrthemen auszutauschen.

Wichtige Punkte waren u.a.:

Die Erhöhung der Anwärterbezüge auch für den ehemaligen gehobenen und höheren feuerwehrtechnischen Dienst.

Die Neuregelung der Dienstunfälle und qualifizierten Dienstunfälle

Die Schutzzieldefinition in den unterschiedlichen Kommunen

Die Beibehaltung des 24h-Dienstes im Brandschutz

Die Notfallsanitäterausbildung bei den Feuerwehren

Der einheitliche Sporttest für Berufsfeuerwehren

Angriffe auf Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr .

Wir werden als ver.di Landesfachgruppe Feuerwehr den Dialog weiter fortsetzen, um für alle Kolleginnen und Kollegen bessere Bedingungen auf den Wachen zu schaffen.

Herzliche Grüße Thomas Enk



Feuerwehr

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft